

CURRICULUM VITAE

PD Dr. habil. P. Ephräm Givi Lomidze
Geburtstag und Ort: 02.05.1983, Kharagauli / Georgien
Priestermönch der Georgisch-Orthodoxen Kirche
(Diözese von Belgien und den Niederlanden)
Telefon: 0043 664 9208388
Email: g.lomidze@iti.ac.at
g.lomidze@step-wien.at
givi.lomidze@univie.ac.at



DERZEITIGE POSITION

- Leiter des St. Ephräm Wissenschaftlichen Zentrums für Orient&Okzident-Studien (STEP)
- Dozent im Fach „Alte Kirchengeschichte und Patristik“ an der Katholischen Hochschule ITI, Trumau
- Privatdozent der Universität Wien am Fachbereich „Theologie und Geschichte des Christlichen Ostens“

AUSBILDUNG

1989-2000	Besuch der Mittelschule 3 Kharagauli (Abschluss: Abitur), Kharagauli / Georgien
2000-2004	Studium im orthodoxen Priesterseminar (Abschluss: Dipl. theol.), Tiflis / Georgien
2009-2014	Promotion in Alter Kirchengeschichte und Patrologie an der Theologischen Fakultät der KU Eichstätt-Ingolstadt (Abschluss: Dr. theol.)
2015-2020	Habilitand an der Theologischen Fakultät der Universität Wien am Fachbereich „Theologie und Geschichte des christlichen Ostens“
2021	Privatdozent der Universität Wien (Abschluss: PD Dr. habil., aufgrund des Habilitationsabschlusses an der Universität Wien)

SPRACHKOMPETENZEN _____

Georgisch:	Muttersprache
Altgeorgisch:	sehr gut
Deutsch:	Fließend
Englisch:	sehr gut
Altgriechisch:	passiv = Lesen und Übersetzen
Syrisch:	passiv = Lesen und Übersetzen
Latein:	passiv = Lesen und Übersetzen

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE _____

- Altgeorgische Hymnographie
- Alte Kirchengeschichte und Patrologie
- Dogmen und Dogmengeschichte
- Dialogtheologie
- Apostolische Tradition und Sukzession.

WISSENSCHAFTLICHE GREMIEN, INSTITUTIONEN und ORGANISATIONEN__

2003-2005	Mitglied der Studentenunion des Priesterseminars und der Akademie in Tiflis
2004-2006	Mitglied des konsultativen Rates im orthodoxen Patriarchat Georgiens
Ab 2006	Mitbegründer und Mitglied der Organisation: „Junge Christen für Frieden und Demokratie“ (YCPD)
Ab 2011	Mitglied des Vereins „Oriens-Occidens e.V.“
2015-2018	Mitglied der PRO ORIENTE-Kommission junger orthodoxer und katholischer Theologinnen und Theologen
Ab 2016	Lehrbeauftragter im Fach Alte Kirchengeschichte an der Katholischen Hochschule ITI, Trumau
2017	Mitbegründer des Wiener Studienhauses Johannes von Damaskus
Ab 2019	Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste (Klasse VII Weltreligionen)

2019	Mitbegründer und Leiter des St. Ephräm Wissenschaftlichen Zentrums für Orient&Okzident-Studien, (STEP)
Ab 2020	Mönch und Diakon der Diözese von Belgien und Holland des Georgisch-Orthodoxen Patriarchats
Ab 2021	Arbeitskreis orthodoxer Theologinnen und Theologen im deutschsprachigen Raum (Gründungsmitglied)
Ab 2021	Priestermönch der Diözese von Belgien und Holland des Georgisch-Orthodoxen Patriarchats
Ab 2021	Privatdozent der Universität Wien (aufgrund des Habilitationsabschlusses an der Universität Wien)
Ab 2023	Mitglied der Gesellschaft zum Studium des Christlichen Ostens (GSCO)

AUSZEICHNUNG

2023	GSCO-Preis 2023 von der „Gesellschaft für das Studium des Christlichen Ostens“ für die Habilitationsschrift
------	---

PUBLIKATIONEN

I. MONOGRAPHIEN

Lomidze, Ephräm Givi, Historisch-theologische Rekonstruktion des apostolischen Ursprungs der Kirche Georgiens. Zur Frage der Tradition der antiochenisch-petrinischen Sukzession auf der Basis der Quellen bis Mitte des 12. Jahrhunderts (Theologische Orient&Okzident-Studien 4), St. Ottilien 2022 (608 Seiten), Habilitationsschrift.

Gutachten:

Prof. Dr. KARL PINGGÉRA (Philipps Universität Marburg)

Prof. Dr. NINO DOBORJGINIDZE (Ilia State University, Georgien)

Prof. Dr. IOANNIS KOUREMPELES (Aristoteles-Universität von Thessaloniki)

Abstract: Die Kirche Georgiens führt für gewöhnlich ihren Ursprung auf den Apostel Andreas zurück. In dieser Studie wird erstmalig die Verbindung von Apostel, Apostelsitz (sedes

apostolica) und apostolischer Herkunft nach dem theologischen Sukzessionsprinzip genauer untersucht. Gefragt wird, ob die Kirche Georgiens aus historisch-theologischer Sicht ihre apostolische Sukzession auf die Präsenz eines konkreten Apostels Christi auf georgischem Territorium zurückführen kann oder sie sich von einem apostolischen Zentrum der Alten Kirche her ableitet. So wird auf der Basis einer historisch-kritischen wie theologischen Gesamtauswertung des erhaltenen Quellenmaterials ein historisch haltbarer Lösungsansatz über die Anfänge der kirchlichen Struktur der Kirche Georgiens vorgelegt und ein Paradigmenwechsel zu einer antiochenisch-petrinischen Sukzessionslinie vollzogen.

Lomidze, Givi, Die früheste georgische Rezeption des Weihnachtskanons des Johannes von Damaskus in den Textversionen des Iovane Zosime, des Mikael Modreḳili, des ältesten georgischen Menaions und des Giorgi Mtaḳmideli. Einleitung – Text – Übersetzung – Kommentar (Forum Orthodoxe Theologie 14), Berlin 2015 (246 Seiten), Doktorarbeit.

Gutachten:

Prof. Dr. Dr. JOHANNES HOFMANN (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt)
Prof. Dr. JOST GIPPERT (Universität Frankfurt am Main)

Abstract: Die Doktorarbeit stellt die früheste georgische Rezeption des jambischen Weihnachtskanons des Johannes von Damaskus († vor 754) dar. Es handelt sich um zwei unterschiedliche georgischen Übersetzungen aus dem Griechischen, die der Verfasser in zehn Kapitel gliedert: Zunächst geht er auf die Biographie des Johannes von Damaskus, des Autors des Weihnachtskanons, ein. Daraufhin stellt er einen kurzen Abriss des geistlichen Milieus der georgischen Übersetzer des Weihnachtskanons dar. Im dritten, vierten, fünften und sechsten Kapitel beschreibt der Verfasser die betroffenen Personen (Schreiber, Übersetzer, Autoren der Handschriften). Nach Vorarbeiten zu den Editionen im siebten Kapitel bietet er im nächsten Kapitel eine kritische Edition der ersten georgischen Übersetzung des Weihnachtskanons mit begleitender deutscher Übersetzung und kurzer Kommentierung. Nach dem gleichen Prinzip wird im neunten Kapitel die zweite, von Giorgi Mtaḳmideli († 1065) selbst stammende Umformung des Weihnachtskanons ediert, übersetzt und kommentiert. Zum Schluss sichert der Verfasser im letzten Kapitel den edierten Kanontext der ersten georgischen Übersetzung sowie das georgische Eigengut mit Hilfe von Einzeluntersuchungen. Noch heute stellen die beiden in der vorliegenden Studie zum ersten Mal edierten, ins Deutsche übersetzten und kommentierten Texte ein wichtiges Thema in der Weihnachtshymnographie der georgischen Kirche dar, was auch durch ihre Verwendung bis zum heutigen Tag deutlich wird. Deswegen ist dieses Thema bis

heute nicht nur für die georgische Kirche, sondern auch für die gesamte byzantinische Tradition wichtig und aktuell.

II. HERAUSGEBERSCHAFTEN / REIHEN

Theologische Orient&Okzident-Studien, EOS-Verlag, St. Ottilien 2019 (TOOS)
Herausgeber Hastetter, Michaela C. (ed.) / Lomidze, Ephräm Givi (ed.)

Band 1 (2019):

Hastetter, Michaela C.

Vergegenwärtigung der Vätertheologie. Joseph Ratzingers/Papst Benedikts XVI. Beitrag in der patristisch-ökumenischen Theologie im Nachgang zu Georgi Florowskis Neo-Patristischer Synthese

Band 2 (2020):

Hastetter, Michaela C. (ed.) / Lomidze, Ephräm Givi (ed.)

Eins in der Taufe. Zur Frage von Taufe und Wiedertaufe im orthodox-katholischen Dialog

Band 3 (2021):

Hastetter, Michaela C. (ed.) / Lomidze, Ephräm Givi (ed.)

Christliche Hymnen – die Kraft der poetischen Theologie

Band 4 (2022):

Lomidze, Ephräm Givi

Historisch-theologische Rekonstruktion des apostolischen Ursprungs der Kirche Georgiens
Zur Frage der Tradition der antiochenisch-petrinischen Sukzession auf der Basis der Quellen bis Mitte des 12. Jahrhunderts

Band 5 (2023):

Hastetter, Michaela C. / Lomidze, Ephräm Givi / Wladika, Walther H. (ed.)

Das kirchliche Amt im Licht der Gottesfrage – Orient und Okzident im Dialog

Band 6 (2023) in Vorbereitung:

Harand, Tabitha G.

Kreuzförmig. André Scrima – Mann des Dialogs und geistlicher Vater

Band 7 (2024) in Vorbereitung:

Stephan O. Horn / Martin Trimpe / Vincent Twomey

Konzil zwischen Papst und Kaiser

Band 8 (2024) in Vorbereitung:

Michaela C. Hastetter / Marianne Schlosser

Nach dem Kanon der Phöbe. Diakonissen gestern und heute – eine theologische Analyse westlicher und östlicher Traditionen und möglicher Verheutungen

Band 2 (2022):

Lomidze, Ephräm G. (Ed.), *Eklesia tradiciasa da tanamedrove gamostvevebs shoris* [dt.: Die Kirche zwischen der Tradition und modernen Herausforderungen]

III. WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE

Mitarbeiter Gottes. Zu Kontext, Einordnung und Bedeutung des Themas, in: Michaela C. Hastetter / Ephräm Givi Lomidze / Walther H. Wladika (Hg.), *Das kirchliche Amt im Licht der Gottesfrage – Orient und Okzident im Dialog* (Theologische Orient&Okzident-Studien 5), St. Ottilien 2023, 19-23.

Wer hat das kirchlich-sakramentale Leben in Georgien initiiert?, in: *Kadmos. A Journal of the Humanities* 14 (2022), 33-52 [Georgisch]; 53-68 [Englisch].

„Arkhoto, samshoblo“ rogorc kristianta nacionaluri sacduri [dt.: „Archon, die Heimat“ als die nationale Versuchung der Christen], in: *Martlmadidebloba da tanamedroveoba* [dt.: Orthodoxie und Moderne], 4 (2022) 151-164.

Das Georgische Mönchtum und die Ausbildung. Tradition und Inspiration, in: Lomidze, Ephräm G. (Ed.), *Eklesia tradiciasa da tanamedrove gamostvevebs shoris* [dt.: Die Kirche zwischen der Tradition und modernen Herausforderungen] (EECh 2), Tiflis 2022, 201-212.

Der Hymnus und seine Rekontextualisierung für die Theologie von heute, in: Michaela C. Hastetter / Ephräm G. Lomidze (Hg.), *Christliche Hymnen – die Kraft der poetischen Theologie* (TO&OS 3), St. Ottilien 2021, 27-34.

Die hl. Nino. Zur Christianisierung Georgiens durch eine Frau und die damit verbundenen Herausforderungen für die Kirche, in: *Kadmos. A Journal of the Humanities* 13 (2021), 6-32 [Georgisch]; 33-56 [Deutsch]; 57-59 [English Summary].

Historisch-theologische Rekonstruktion des apostolischen Ursprungs der Kirche in Georgien. Zur Frage der Tradition der antiochenisch-petrinischen Sukzession auf der Basis der Quellen bis Mitte des 12. Jh.s, in: Michaela C. Hastetter / Ephräm Givi Lomidze (Hg.), *Wiener Studienhaus Johannes von Damaskus. „Für immer beim Herrn sein“* (Heft 6), Wien 2021, 61-79.

„Wer die Kommunion aus demselben Kelch leugnet, leugnet den Erretter!“ Positionen in der georgisch-orthodoxen Kirche in Zeiten von Covid-19-Pandemie, in: Feulner, Jans-Jürgen / Haslwanter, Elias (Hg.), *Gottesdienst auf eigene Gefahr? Die Feier der Liturgie in der Zeit von Covid-19*, Münster 2020, 669-680.

Gespräch zu seiner orthodoxen Mönchs- und Diakonenweihe, in: Michaela C. Hastetter / Ephräm Givi Lomidze (Hg.), *Wiener Studienhaus Johannes von Damaskus. „Ost und West erfüllst du mit Jubel“* (Heft 5), Wien 2020, 25-42.

Agsarebisa da ziarebis ertmanetisgan gayofa tu ganuyofloba [dt.: Trennung oder Einheit von Beichte und Kommunion in der Alten Kirche und heute], in: Bogveradze, Dositheos D. / Ebralidze, Leonide B. (Hg.), Samgvdelo eri. Sakitkhebi samrevlos liturgiuli stkhovrebidan [dt.: Das priesterliche Volk. Fragen zum liturgischen Leben der Gemeinde] (EECh 1), Tiflis 2020, 18-36.

Altkirchliche Quellen in den Taufpredigten Josephs Ratzingers/Benedikts XVI., in: Michaela C. Hastetter / Givi Lomidze (Hg.), Eins in der Taufe (Theologische Orient&Okzident-Studien 2), St. Ottilien 2020, 55-68.

Die georgischen Gemeinden in der Diaspora mit Schwerpunkt Österreich, in: Michaela C. Hastetter / Givi Lomidze (Hg.), Wiener Studienhaus Johannes von Damaskus. „Sie werden wie die Sterne leuchten“ (Heft 3), Wien 2019, 77-85.

Aufgabe und christliche Verantwortung für die Bildung in der europäischen Gesellschaft am Beispiel des georgischen Mönchtums, in: Michaela C. Hastetter / Givi Lomidze (Hg.), Wiener Studienhaus Johannes von Damaskus. Gemeinsames Leben in der Synthese von Spiritualität und Wissenschaft (Heft 3), Wien 2018, 67-85.

Ein Ort des katholisch-orthodoxen Zusammenlebens – Lebendige ökumenische Praxis im belgischen Kloster Chevetogne, in: Michaela C. Hastetter / Givi Lomidze (Hg.), Wiener Studienhaus Johannes von Damaskus. Gemeinsames Leben in der Synthese von Spiritualität und Wissenschaft (Heft 3), Wien 2018, 86-98.

„Hebt euch ihr Tore, euer König kommt.“ Frauen als Tür des Willens Gottes, in: Michaela C. Hastetter / Givi Lomidze (Hg.), Wiener Studienhaus Johannes von Damaskus. Gemeinsames Leben in der Synthese von Spiritualität und Wissenschaft (Heft 3), Wien 2018, 24-33.

Zur Geschichte des Wiener Studienhauses Johannes von Damaskus, in: Michaela C. Hastetter / Givi Lomidze (Hg.), Wiener Studienhaus Johannes von Damaskus. Ein katholisch-orthodoxes Lebensprojekt [Heft 1], Wien 2017, 25-30.

Liturgische Texte zum Fest der Lebenspendenden Säule und des Leibrockes Christi in den georgischen Menaien, in: Hastetter Michaela C. / Ostrowski Maciej (Hg.), Pielgrzymi, drogi, święte miejsca Pilgern – Wege, Heilige Orte. Seelsorge im Kontext von Menschen unterwegs, Kraków–Trumau 2016, 275-285 (zusammen mit Prof. Dr. Thomas Kremer).

Die Nordamerika Konsultation – eine orthodox-katholische Dialogkommission auf regionaler Ebene in den USA, erscheint in: Michaela C. Hastetter / Sergij Bordnik (Hg.), Regionale Dialoge katholisch-orthodox (Forum Ökumene 2), Freiburg, Basel, Wien 2019 (zusammen mit Michaela C. Hastetter).

Die älteste Version der Weihe des Antimension in der georgischen Überlieferung, in: Blumberg, Anselm / Petrynko, Oleksandr (Hg.), Historia magistra vitae: Leben und Theologie der Kirche aus ihrer Geschichte verstehen: Festschrift für Johannes Hofmann zum 65. Geburtstag, Regensburg 2016, 303-320.

IV. KLEINERE BEITRÄGE

Vorwort der Herausgeber (gemeinsam mit Ephräm G. Lomidze / Walther H. Wladika), in: Michaela C. Hastetter / Ephräm Givi Lomidze / Walther H. Wladika, *Das kirchliche Amt im Licht der Gottesfrage – Orient und Okzident im Dialog* (Theologische Orient&Okzident-Studien 5), St. Ottilien 2023, 9-13.

Vorwort, in: Michaela C. Hastetter / Ephräm G. Lomidze (Hg.), *Christliche Hymnen – die Kraft der poetischen Theologie* (TO&OS 3), St. Ottilien 2021, 7-12.

Vorwort, in: Michaela C. Hastetter / Ephräm Givi Lomidze (Hg.), *Wiener Studienhaus Johannes von Damaskus. „Ost und West erfüllst du mit Jubel“* (Heft 5), Wien 2020, 5-6.

Stephan o. Horn SDS „Dass alle eins seien“ – 25 Jahre „Ut unum sint“. Zum Zueinander von Papstamt und Konzil im Gespräch mit Michaela C. Hastetter und Ephräm Givi Lomidze, in: Michaela C. Hastetter / Givi Lomidze (Hg.), *Wiener Studienhaus Johannes von Damaskus. „Ost und West erfüllst du mit Jubel“* (Heft 5), Wien 2020, 97-108.

Vorwort, in: Michaela C. Hastetter / Givi Lomidze (Hg.), *Eins in der Taufe* (Theologische Orient&Okzident-Studien 2), St. Ottilien 2020, 7-9.

Lunare Theologie bei den Vätern und ihre Bedeutung für uns, in: Michaela C. Hastetter / Givi Lomidze (Hg.), *Wiener Studienhaus Johannes von Damaskus. „Sie werden wie die Sterne leuchten“* (Heft 4), Wien 2019, 52-58.

Vorwort, in: Michaela C. Hastetter / Givi Lomidze (Hg.), *Wiener Studienhaus Johannes von Damaskus. „Sie werden wie die Sterne leuchten“* (Heft 4), Wien 2019, 7-10.

Vorwort, in: Michaela C. Hastetter / Givi Lomidze (Hg.), *Wiener Studienhaus Johannes von Damaskus. Gemeinsames Leben in der Synthese von Spiritualität und Wissenschaft* (Heft 3), Wien 2018, 5-6.

Vorwort, in: Michaela C. Hastetter / Givi Lomidze (Hg.), *Wiener Studienhaus Johannes von Damaskus. Ein katholisch-orthodoxes Lebensprojekt* [Heft 1], Wien 2017, 5-6.

Promotion von Givi Lomidze, [Zusammenfassung der Doktorarbeit], in: *ContaCOOr* (16/2) 2014, 87-91.

Interview mit Rektor Robert Lisseiko vom Priesterseminar der Basilianer in Brjuchovychi / Lviv, in: *ContaCOOr* (12) 2010, 49-52.

Der heilige Priester Märtyrer und Archimandrit Gregor Peradse, in: *ContaCOOr* (11) 2009, 54-58.

V. EINGEREICHTE BEITRÄGE

lectio divina – Sagvto sakitkhavi „santelia chemi pekhistvis sityva sheni da sinatle – chemi bilikistvis“ (Ps. 118,105), in: Gamrekelashvili, Mirian (Ed.), Biblia tradiciasa da tanamedrove gamostvevebs shoris [dt.: Die Bibel zwischen der Tradition und modernen Herausforderungen] (Saeklesio saganmanatleblo tavnii III [dt.: Kirchlich-Wissenschaftliche Kapitel II]), Tiflis 2023 (im Erscheinen)

Stand: 19. Juni 2023